



100. Geburtstag in Oberhausen-Sterkrade

Am Freitag, dem 23. August 2024 feierte unsere Glaubensschwester Lieselotte Aretz ihren 100. Geburtstag. Sie lebt im Seniorenzentrum „Gute Hoffnung“ in Oberhausen-Sterkrade.

An ihrem besonderen Ehrentag bekam sie viel Besuch von ihrer Familie, von Freunden, vom Gemeindevorsteher und von Glaubensgeschwistern der Gemeinde. Auch ein Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Oberhausen überreichte einen Blumenstrauß.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 25. August 2024 erlebte sie dann mit der ganzen Gemeinde den Gottesdienst im Veranstaltungssaal des Seniorenzentrums.

Eine besondere Überraschung war, dass Priester Harald Lücke den Gottesdienst durchführte. Er ist Vorsteher in der Gemeinde Ennepetal. Lilo Aretz und er kennen sich seit mehr als 30 Jahren aus der Gemeinde, wo sie mit ihrem Mann zu Hause war.

Priester Lücke diente mit dem Bibelwort aus 2. Korinther 1,7: „Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil“. In dem 2. Korintherbrief spricht Paulus von Trübsal und Leid und von Trost, den er erfahren hat, an dem auch die Gemeinde teilhaben kann.

Vorsteher Günter Hellmich ging in seiner Co-Predigt auch auf das Leiden und den Trost von Paulus ein und berichtete, dass Lieselotte Aretz auch trotz einiger Schicksale im Leben immer die Treue zum himmlischen Vater bewahrt hat egal was passierte.

Das ist und war ihr Lebenselixier.

Schwester Aretz zog vor einigen Jahren in das Seniorenzentrum Gute Hoffnung. Sie lebte ursprünglich im Seniorenzentrum Haus Löhnbachtal in Fröndenberg (Sauerland), welches aufgrund starker Hochwasserschäden im Jahre 2021 geschlossen werden musste. Für drei neuausspostolische Bewohnerinnen aus Fröndenberg erfolgte dann der Umzug nach Oberhausen in die Gute Hoffnung. Eine von ihnen ist Lilo Aretz.

Durch viel Lesen und Rätselraten hält Sie sich bis heute fit und hat ihren Humor nie verloren. Sie sagte dazu: „Jetzt möchte ich doch noch 150 Jahre werden“.

25. August 2024

Text: Dirk Ruhnke

Fotos: privat

